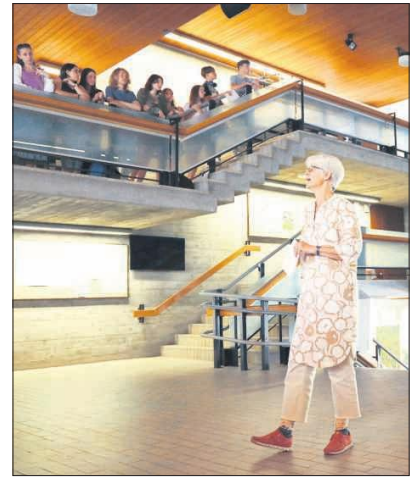




Bernadette Wicki verlässt nach 23 Jahren die Kantonsschule/Gymnasium Plus.



Lukas Kränzlin wird für sein Engagement geehrt. Er hatte sich das ganze Schuljahr über für Projekte eingesetzt.



Inger Muggli-Stokholm begrüsst die versammelte Schulgemeinschaft.

Ein weiteres Schuljahr ging zu Ende

Schulabschlussfeier an der **Kantonsschule Schüpfheim/Gymnasium Plus**

An der Abschlussfeier der Kantonsschule Schüpfheim/Gymnasium Plus wurde auf das Jahr zurück- und nach vorne geschaut. Einige Lehrpersonen und auch die langjährige Sekretärin Bernadette Wicki verlassen die Schule und ziehen weiter.

Text und Bild Selina Stadelmann

Am vergangenen Freitag begrüsst Rektorin Inger Muggli-Stokholm die Schulgemeinschaft zur Abschlussfeier des Schuljahres. Es sei ein schönes

Schuljahr voller spannender Ergebnisse gewesen, so Muggli-Stokholm. Sie erwähnte die Herbstwanderung auf den Fürstein, die bei schönstem Wetter stattfinden konnte, oder die gesellschaftspolitische Woche am Anfang des Kalenderjahres. Zum Thema Klimawandel wurden verschiedene Podiumsdiskussionen und Workshops mit Politikern der Schweizer Parteien durchgeführt. Dort hätten sich einige Schülerinnen und Schüler rednerisch hervorgetan, was sehr lobenswert sei. Solche Projekte möchte man wieder durchführen und die Schülerinnen und Schüler, die besonders gut waren, an kantonale oder sogar nationale Diskussionen schicken.

Besonders stolz war die Rektorin auch auf die diesjährigen Maturandinnen

und Maturanden. Alle bestanden die Matura und werden nun ihren weiteren Lebensweg gehen. Die Wahlfachklasse von David Engel-Duss im Fach Musik untermalte die Feier mit Songs aus den Achtzigern, die alle Anwesenden auf die Ferien einstimmen und für Auflockerung sorgten.

Veränderungen im neuen Schuljahr
Anschließend präsentierte Inger Muggli-Stokholm der Schulgemeinschaft das «Profil 5 Plus» für den fünfjährigen Maturitätslehrgang. Das Pilotprojekt wird im Schuljahr 2023/24 in Angriff genommen. Aber auch personell gab es einige Veränderungen. So verabschiedeten die jeweiligen Klassenlehrpersonen Schülerinnen und Schüler, die die Schule verlassen und einen anderen

Weg gehen werden oder nach einem Austauschjahr in ihre Heimat zurückkehren werden. Danach verabschiedete Inger Muggli-Stokholm einige Lehrpersonen, die weiterziehen werden: Tobias Feigenwinter, Informatik, Maran Mohanarangan, Mathematik, Samuel Rööfli, Englisch und Latein, und Joa Issenmann, Französisch, werden im nächsten Schuljahr nicht mehr unterrichten.

Auch ein Schüler wurde von der Rektorin geehrt. Lukas Kränzlin aus der Klasse T20 hatte sich das ganze Schuljahr über unermüdet für verschiedene Projekte eingesetzt. So leistete er einen erheblichen Beitrag zur Durchführung der gesellschaftspolitischen Woche oder was die Schule punkto Biodiversität betrifft. Zum

Dank überreichte Muggli-Stokholm ihm ein kleines Geschenk.

Abschied nach 23 Jahren

Eine besondere Aufmerksamkeit galt Bernadette Wicki. Sie verlässt nach 23 Jahren Tätigkeit als Sekretärin die Schule. Sie sei ein Zentrum der Schule und eine Anlaufstelle gewesen. Wenn Schülerinnen, Schüler oder Lehrpersonen ein Anliegen oder Probleme hatten, wusste Bernadette Wicki zu helfen. Eine gute Seele würde also das Schulhaus verlassen, so Inger Muggli-Stokholm. Auch der Schulkommissionspräsident Benedikt Küng dankte Bernadette Wicki für ihre langjährige Tätigkeit und ihr unermüdetes Arbeiten. Zum Schluss sang die ganze Schulgemeinschaft zum Abschied von Bernadette Wicki «Can You Feel the Love Tonight» von Elton John. Nach dem letzten Song der Wahlfachklasse wünschte die Rektorin der Schulgemeinschaft schöne und erholsame Ferien und entliess sie in die sechswöchige Sommerpause.

Flexibilität als Schlüssel zum Erfolg

Die **Schule Flühl** blickt auf das vergangene Schuljahr zurück

Am letzten Donnerstagabend fanden die Schulgemeinschaft, der Gemeinderat und die Bildungskommission im Gast Hoof 18 in Flühl zusammen. Miteinander wurde auf das erfolgreiche Meistern eines weiteren veränderungsreichen Jahres angestossen.

Text und Bild Jana Wicki

Gemeindepräsidentin Hella Schnider begrüsst alle Anwesenden und

bedankte sich für die grossartige Arbeit der Lehrpersonen, Abwärts-, Koch- und Betreuungsteams und fügte an: «In Zeiten des Virus und nun eines schrecklichen Krieges den Lernalltag für die Kinder aufrechtzuerhalten, ist unglaublich wichtig.» Ein ganz besonderer Dank galt den Mitgliedern der Schulleitung, Guido Bucher und Anita Rööfli. Die beiden hätten es immer wieder geschafft, die Jahresplanung durch Flexibilität den Umständen entsprechend zu gestalten.

«Ein grosses Miteinander»

Auch Roland Distel, Präsident der Bildungskommission, schloss sich

den Dankesworten der Gemeindepräsidentin an. Die Schule habe unglaublich viel Anpassungsfähigkeit bewiesen. Nicht nur, als im Herbst und Winter die Bekämpfungsstrategien des Coronavirus immer wieder änderten, sondern auch, als der Krieg in der Ukraine begann und schon bald die ersten Flüchtlingskinder im Unterricht sass. Anschließend ehrte die Bildungskommission einzelne Lehrpersonen mit ihren Dienstaltersgeschenken; Priska Schwarzentruer wurde für fünf Jahre grossartigen Einsatzes gedankt, zehn Jahre unterrichteten Marlis Küng und Manuela Wicki fleissig und seit gar zwanzig Jahren

gestaltet Gaby Schmidiger den Schulltag mit.

Anschließend übernahm Schulleiter Guido Bucher das Wort. Er betonte neben den beiden grossen Schwierigkeiten Corona und Krieg auch noch einen dritten Punkt, welcher ihm nicht minder schlaflose Nächte bereitet habe: der Mangel an Lehrpersonen. Es sei nicht nur unglaublich schwierig, Stellvertretungen zu finden, sondern auch, Vollzeitstellen zu besetzen. Hier galt sein grosser Dank den Lehrpersonen, die mithelfen, neue Lösungen zu finden, damit alle Stunden gedeckt werden konnten. In seiner Aussage, dass «im letzten Jahr ein grosses Miteinander»

noch zentraler für die Bewältigung des Schulltags war, wand er nicht nur den Lehrpersonen, sondern der ganzen Schulgemeinschaft ein Kränzchen.

Nach dem Essen verabschiedete Bucher die aus der Schule scheidenden Lehrpersonen. Bei Gabriel Pirkl Bindmann bedankte er sich für zwei Jahre Mitarbeit. Marlis Küng Dahinden feierte nicht nur zehn Jahre Jubiläum, sondern ebenfalls ihre letzte Schulschlussfeier in Flühl und Bucher schenkte ihr zum Dank für ihren Einsatz Trilogien ihres Lieblingsautors. Für sehr viel Engagement – insbesondere bei der Entstehung und Entwicklung der Basisstufe – wurde Anita Kurmann geehrt. Danach verabschiedeten auch die Lehrpersonen die sie verlassenden «Gspändli» mit Köstlichkeiten, Liedern und Dankesworten, bevor der Abend gemütlich ausklang.



Geehrte und verabschiedete Lehrpersonen sowie jene Lehrerinnen, welche Stellenlücken auszufüllen halfen (von links): Gaby Schmidiger, Fabienne Schmidiger, Gabriel Pirkl Bindmann, Anita Kurmann, Manuela Wicki, Corinne Küng, Marlis Küng Dahinden, Jenny Kaufmann und Priska Schwarzentruer.



Guido Bucher, Schulleiter der Schulen Flühl Sörenberg, übergibt der nach zehn Jahren von der Schule scheidenden Lehrerin Marlis Küng Dahinden mehrere Bücher ihres Lieblingsautors.